

Erfahrungsbericht

Skandinavistik an der Mälardalens Högskola in Västerås (Schweden) 2003/04

Von Bernadette Deckarm

Schweden, Västerås wartet, mein erstes Auslandsemester... von August bis Januar. Nachdem ich mit dem Auto angereist bin (Zug und Flugzeug wäre auch kein Problem, Abholservice vom Bahnhof), konnte ich sofort im International Office mein Info-Paket und die Zimmerschlüssel abholen und mein neues Zimmer erobern.

Das Zimmer liegt in Vallby, einem Stadtteil von Västerås, was ca. 30 min. zu Fuß von der Hochschule entfernt liegt, aber für bewegungsfaule besteht eine sehr gute Busverbindung (Bushaltestelle 2 min. vom Haus weg, Fahrradwege gibts auch). Mit dem Fahrrad kann man alles schnell erreichen, und ebensolches ist recht günstig zu erwerben, gebraucht und etwas älter, dafür aber funktionsfähig... Das Info-Paket enthält Pläne und Orientierungskarten für Neulinge, von günstigen Einkaufsmöglichkeiten bis zum Stadtplan.

Die ersten Tage werden vom International-Office-Team gut organisiert, es gibt wissenwerte Einführungsvorträge, Kennenlernen, Essen, gemeinsame Freizeitgestaltung, Ausflüge, so dass man eigentlich die erste Zeit nur mit den anderen Austauschleuten zusammen ist, d. h. **Englisch** ist angesagt, was ein bisschen schade für die "Skandinavisten" ist, die wohl lieber schwedisch anwenden würden...

Mit der Anmeldung, Kursauswahl und allem, was mit solchen organisatorischen Hochschulsachen zu tun hat, wird einem sehr geholfen und man findet immer jemanden, der einem weiterhilft, wenn man nicht klarkommen sollte.

Ich teile Badezimmer und Küche mit einer anderen Deutschen, wir müssen auf strikte Mülltrennung achten (sehr wichtig!), Waschmaschinen und Trockner sind im Erdgeschoss, der nächste Supermarkt liegt 3 min entfernt, also das "alltägliche" Leben lässt sich leicht und problemlos bewältigen.

Die Anfangszeit ist von vielen Partys und Entdeckungszügen geprägt, man lernt sehr viele Leute kennen und vergißt die meisten Namen sofort wieder, aber irgendwann geht es. Auf alle Fälle ist es sehr lustig und interessant, von Kanada bis Korea und Japan sind Studenten da, Handy (mobil) und e-mail sind unabdinglich für die Kommunikation!

Wer seinen eigenen Computer mitbringt, kann auch Internet-Zugang über die Hochschule organisieren, Telefonanschluss (und internet-) gibt es in meinem Zimmer auch. Auch ein Bankkonto kann eröffnet werden, Infos dazu gibt es auch vom International-Office-Team. Die Preise sind im allgemeinen etwas höher als in Deutschland, besonders Hochprozentiges macht sich schnell im Geldbeutel bemerkbar, man kann aber auch einigermaßen günstig leben indem man die Teuer-Läden meidet (Konsum ist am teuersten von den Lebensmittelläden) und gelegentlich mal auf Angebote achtet. Für Studenten gibt es aber auch viele Ermäßigungen, man sollte sich immer als Student ausweisen können...

Das Freizeitangebot ist recht vielfältig, man kann schon eine Menge tun in Västerås (Sport, Chor, Kneipen und Clubs, Kinos, Natur etc) und Umgebung (Kultur und Events rund um den Mälarsee, Uppsala, Stockholm, ...) und im September und Oktober ist das Wetter recht mild und spätsommerlich, so dass man in dieser Zeit am besten noch vieles unternimmt, da später die meisten "Touristenziele" nur noch beschränkte Öffnungszeiten haben (wochenendes).

Meine Kurse finden in Eskilstuna, der "Zwillingsstadt" statt, denn die Mälardalen Högskola hat zwei Standorte. Mit dem Zug kann man als Student kostenlos zwischen beiden Städten hin und her pendeln, im Studentakt. Jetzt kann ich endlich auch schwedisch reden, und viele schwedische Studenten sind sehr offen und redselig und widerlegen damit so manches Vorurteil...

Die Zeit, die man an der Hochschule verbringt, ist kürzer als man es von Deutschland gewohnt ist, vieles muss zu Hause selbst erarbeitet, gelesen werden und die Kursstunden sind mit dem allgegenseitigen "Du" recht angenehm und locker, bestehen meist aus einem Vorlesungsteil und Diskussion bzw. Beiträgen und Gruppen-/Einzelarbeit der Teilnehmer. Gelegentliche Tests können vorkommen, also gründliche Vorbereitung ist zu empfehlen.

Mit meinen Schwedischkenntnissen (4 Semester) kann ich dem Stoff sehr gut folgen, das Lesen der geforderten Literatur braucht zwar ein bißchen mehr Zeit, aber es läßt sich bewältigen und auch die abschließenden Arbeiten wie Heimklausur, PM und Uppsats sind zu meistern. Ich hatte drei Kurse

belegt, 'Lokalgeschichte', 'Schwedenfinnische und finnische Literatur' und 'Schwedenfinnisches Kultur- und Gesellschaftsleben', also alles im Bereich der Geisteswissenschaften, 'Humaniora'.

Die Bibliotheken sind auf das Kursangebot abgestimmt, zu empfehlen ist die Anschaffung einer Lesekarte der Stadtbibliothek (gratis), die sehr gut ausgestattet ist (von Tageszeitungen aus aller Herren Länder, Fachliteratur und Belletristik (mehrsprachig) bis zu Musik-Cds etc).

Die Hochschule verfügt auch über ausreichend Computerräume, wo man immer einen freien Platz findet und kleinere Gruppenarbeitsräume; das Lernen und Forschen ist daher sehr angenehm. Für Arbeitswütige und/oder eifrige e-mail-Schreiber ist die MDH-Karte sehr praktisch, denn sie ermöglicht zu jeder Tages- und Nachtzeit Eintritt in die Computerräume der Hochschule.

Es macht Spaß in Schweden zu leben, am "swedish way of life" teilzuhaben und bereichert den eigenen Erfahrungshorizont, was den Alltag betrifft aber auch das akademische Leben, Lernen und Arbeiten und natürlich die Begegnung mit vielen Menschen. Ich hatte das Glück mich mit Schweden anzufreunden, da ich versucht habe, weniger mit den anderen Austauschleuten (darunter sehr viele Deutsche) was zu tun zu haben, was mir durch meine Teilnahme an schwedischsprachigen Kursen entgegenkam, da die meisten der anderen englischsprachigen (Wirtschafts-)Kurse besuchten. Insgesamt läßt es sich in Västerås sehr gut leben und die Hochschule samt Personal sind freundlich und offen.

Ich bin froh und dankbar, daß ich dieses Semester in Schweden verbringen konnte und es ist wirklich nur zu empfehlen!!!

Infos über die Hochschule mit allem drum und dran gibt's am besten per Internet unter:

www.mdh.se

Viel Spaß und Erfolg beim Studieren in Schweden!